

II—2422 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/27-Parl/77

Wien, am 23. Mai 1977

An die
PARLAMENTS-DIREKTION

1114 IAB

1977-06-08

zu 1129/J

Parlament

1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1129/J-NR/77, betreffend Stand der Beratungen über die Möglichkeit einer Rechtschreibreform, die die Abgeordneten HEINZ und Genossen am 27. April 1977 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Am 4. März 1977 fand seitens des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst ein Gespräch mit dem Vorsitzenden der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Kultusminister des Landes Hessen Minister Hans KROLLMANN, und mit Kultusminister des Landes Baden-Württemberg Professor DDR.HAHN über die Probleme einer Orthographie-reform statt.

ad 2)

Es wurde vereinbart, vorderhand eine Dokumentation des derzeitigen Standes der Bemühungen und Vorschläge für eine Orthographiereform in der BRD, DDR, Schweiz und

in Österreich zu erstellen. Erst nach Vorliegen einer solchen Dokumentation sollten weitere zwischenstaatliche Kontakte vorbereitet werden.

ad 3)

Als Termin für solche Gespräche mit den Vertretern der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland wurde die erste Hälfte des Jahres 1978 in Aussicht genommen.

Finoway